

Eiprofilrohre, bewehrt und unbewehrt

Form SB-EF-GM ; B—EF-GM

Integrierte Dichtung

DIN EN 1916 - DIN V 1201

DN 250/375 – 1400/2100

Schalungserhärtet

Einbaurichtlinien für Ei-Profilrohre mit integrierten Dichtungen

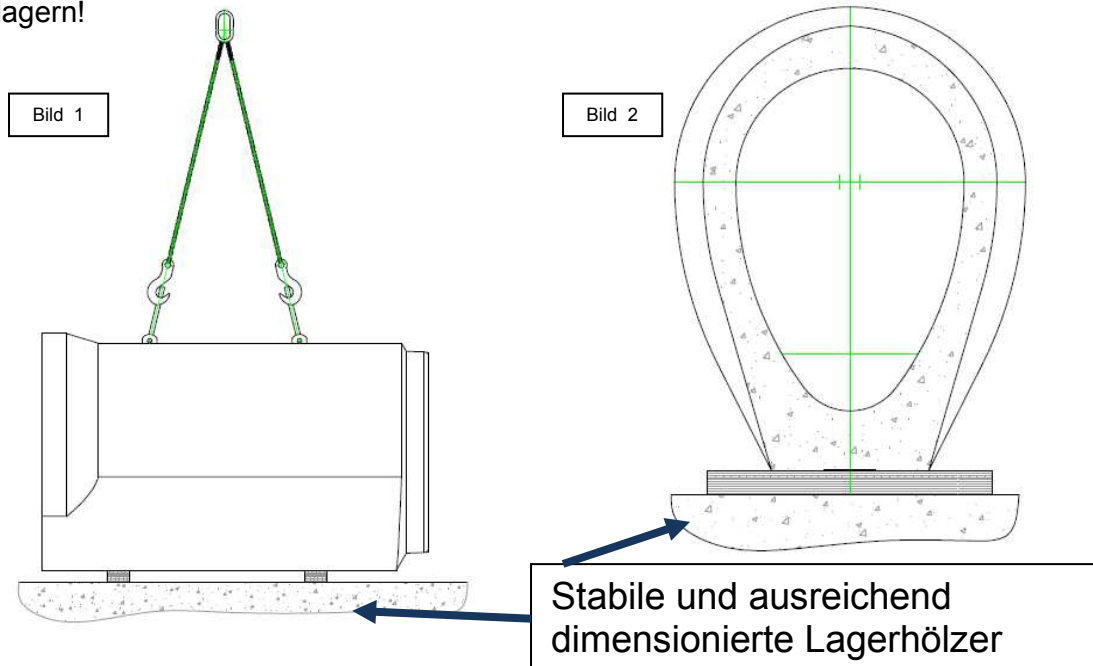


Überprüfung der Lieferung:

- Menge, Vollständigkeit und Zustand der angelieferten Bauteile durch eine befugte Person!
- Besonderes Augenmerk auf Dichtflächen und mögliche Risse bzw. Beschädigungen legen!

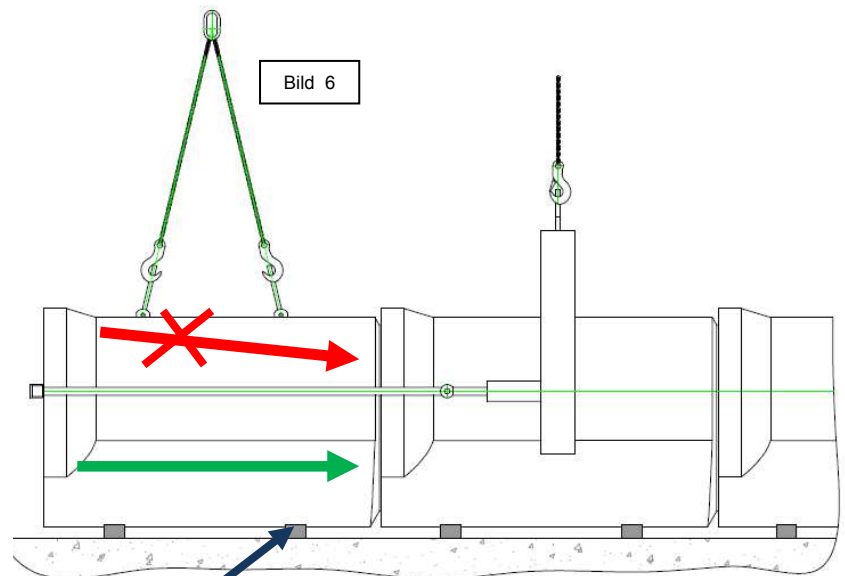
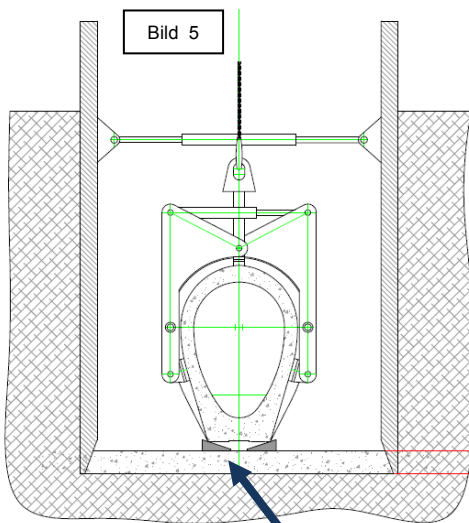
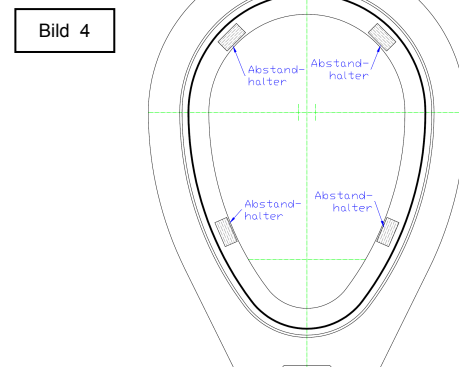
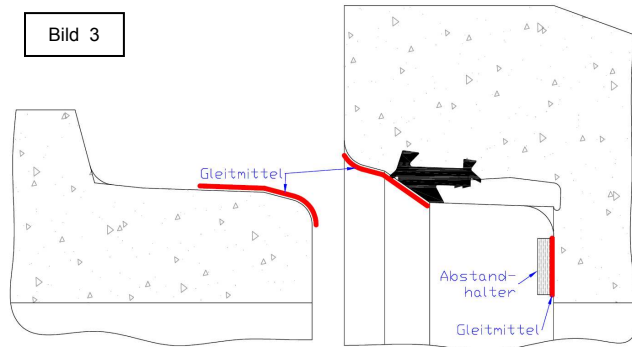
Abladen und Lagern:

- Bauteile nur mit geeigneten Hebe- und Anschlagmitteln bewegen und auf Lagerhölzern abstellen (Bilder 1 und 2)!
- Dabei Schlagbeanspruchung, Rollen und Schleifen der Bauteile vermeiden!
- Eingebaute Dichtung und entsprechende Dichtflächen am Spitzende auf keinen Fall beschädigen!
- Mitgeliefertes Zubehör (z.B. Bohranschlussstutzen, Gleitmittel, Abstandhalter, etc.) trocken und frostfrei lagern!

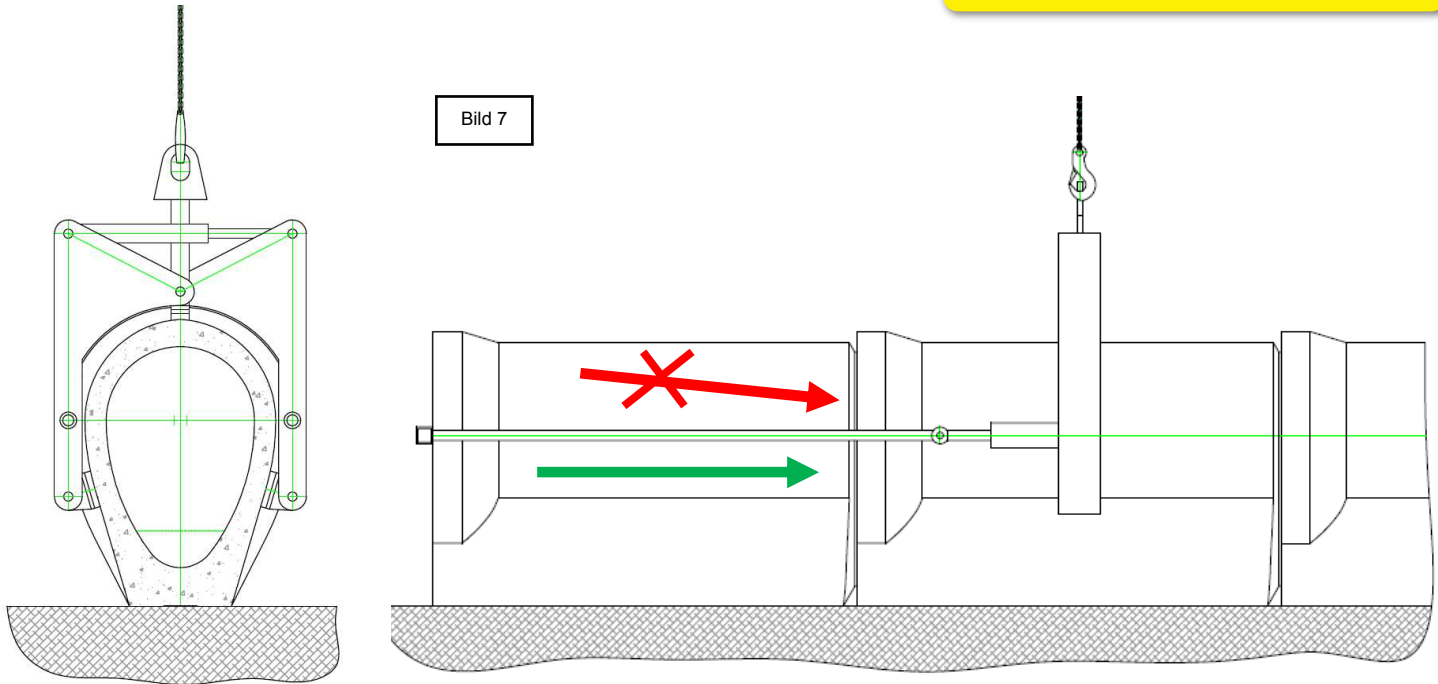


- Verlegung auf einer erhärteten, sauber an ausgerichteten Schalhilfen abgezogenen Festbetonsohle über die gesamte Grabenbreite bzw. bis an die Trennschichten der Verbaus (hierzu siehe auch DWA – A 139 Ausgabe 2009 und [Bilder 5, 6 und 11]).
- Beschaffenheit der Betonsohle in C 12 / 15 (bewehrt C 16 / 20):
Dicke „a“ = 50mm + 1/10 des horizontalen DN, min a = 100mm (Bild 11)
- Alternativ zur bauseitig erstellten Festbetonsohle ist bei beengten räumlichen Verhältnissen die Verwendung von vorgefertigten Fundamentplatten (in Rohrlänge) als Ausbildung der Aufstandsfläche für die sichere Ausrichtung der Ei-Profil-Rohre möglich.

- Nach Ausrichten der Rohre müssen die Restspalte zwischen Rohrfuß und Sohle mit Mörtelausgleichsschicht (bzw. Feinbeton) ausgefüllt werden (Richtkeile in schwundfreier Beschaffenheit nicht unbedingt, aber wenn, erst nach Mörtelerhärtung entfernen [Bilder 5 und 6]).
- Zur Montage nur ausreichend dimensionierte hydraulische Greifzüge verwenden und keine Änderungen zwischen den einheitlichen Zug- und Anschlaghöhen (Gefahr von Verkantung!) Vornehmen (Bild 6 und 7).
- Nur mitgeliefertes Haba-Gleitmittel deckend und unverdünnt auf Muffe und Spitzende (Bild 3) auftragen und Rohre zentrisch und gleichmäßig zusammenziehen (Bilder 6 und 8).
- Zur Vermeidung von Abplatzungen im Stoßfugenbereich der Muffenverbindung sowie der Einhaltung definierter Stoßspalten (5 bis 20mm) entsprechende Haba-Abstandshalter verwenden (Bilder 3 und 4)! Diese mit dem mitgelieferten Gleitmittel in den Muffenspiegel kleben und nach Montage möglichst entfernen (beim begehbaren Strang).



Abstellung auf vorgefertigter Grabensohle aus erhärtetem Festbeton mit oder ohne Richtkeile, je nach Genauigkeit der Sohle



- Bei Verlegung ohne Richtkeile kann die Betonsohle zur Vermeidung erhöhter Montagekräfte mit Quarzsand abgestreut werden!

Auszug aus Technischem Handbuch der FBS!

- Anbohrungen immer gemäß Technischem Handbuch der FBS vornehmen!
- Bis DN 600 nicht mittig und bei mehreren Anschlüssen nicht direkt gegenüberliegend anbohren (Bild 9)!
- Der Anschlussdurchmesser darf nicht größer als 50% des durchgehenden Rohrdurchmessers sein.
- Wir empfehlen DS-Bohranschlussstutzen mit Bohrlochdurchmesser bei DN 150 = 182mm und bei DN 200 = 232mm (Bild 8)!

Bild 9

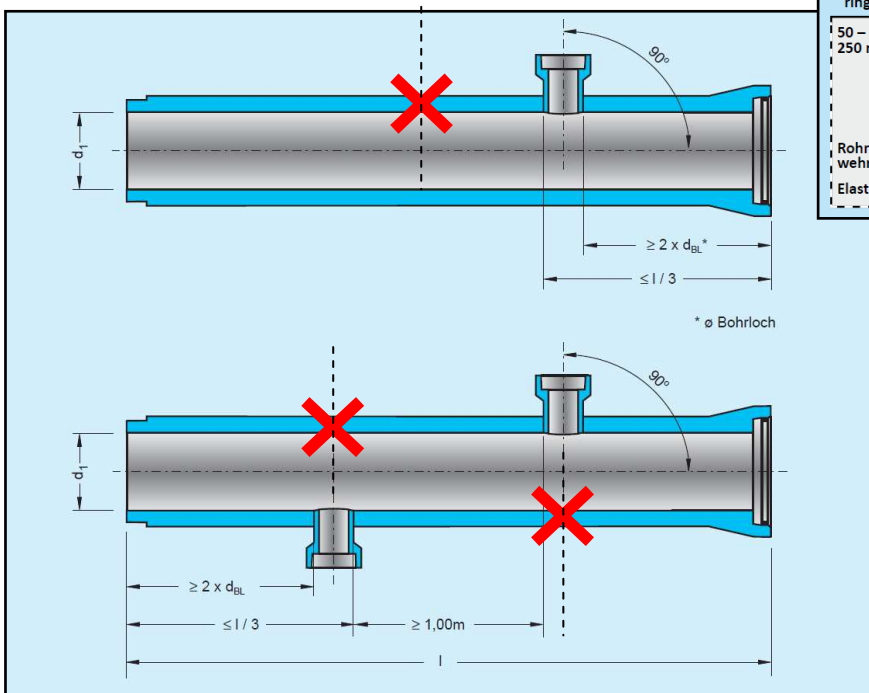
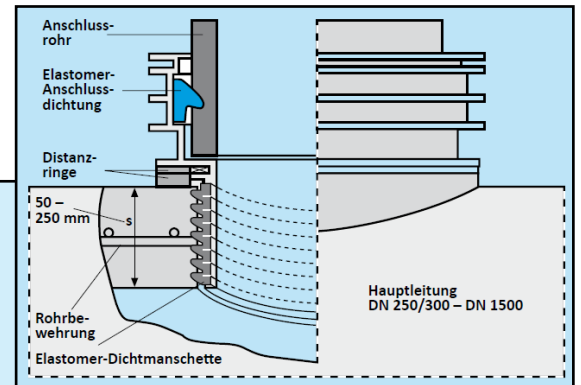
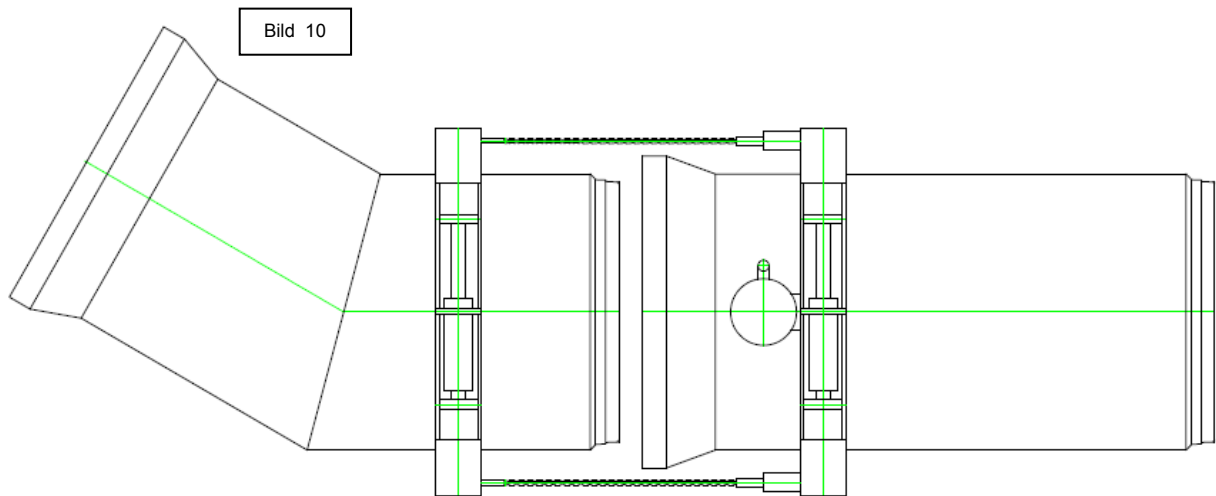


Bild 8

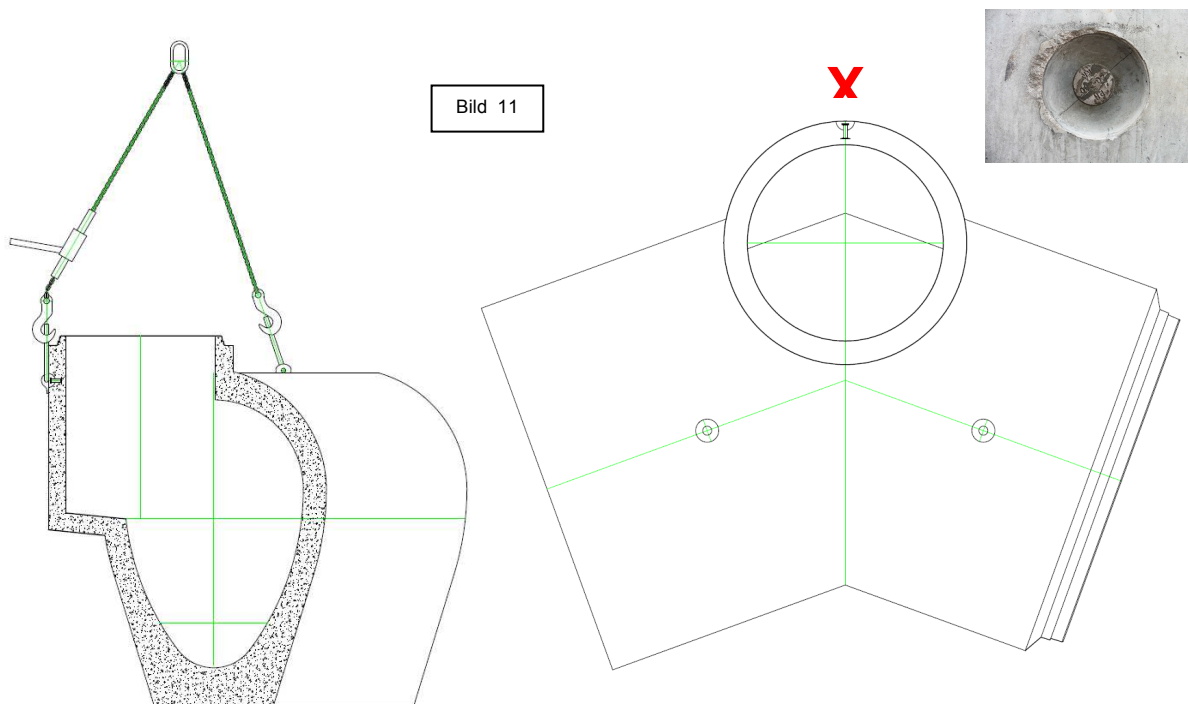


- Montage von Rohrkrümmern über Anschlagen der Hebe – und Montageklammer im geraden Bereich des Bauteils (Bild 10)



Anschlagen der Bauteile

- Für das lastmäßige Bewegen der Bauteile sind ausschließlich die Anker (A) in den Rohren zu verwenden.
- Die Anschlagpunkte (X) in den Tangentialschächten sind ausschließlich für das geometrische Ausrichten (über z. B. Ratschenzüge [RZ]) der Sonderbauteile zu verwenden!
- Alle Ankermulden (A und X) sind nach vollständiger Rohrmontage und Ausrichtung mit geeignetem schwindfreien Mörtel (z. B. Ankerschlussmörtel Haba-SPM Fix 35 M) fachgerecht zu verschließen!



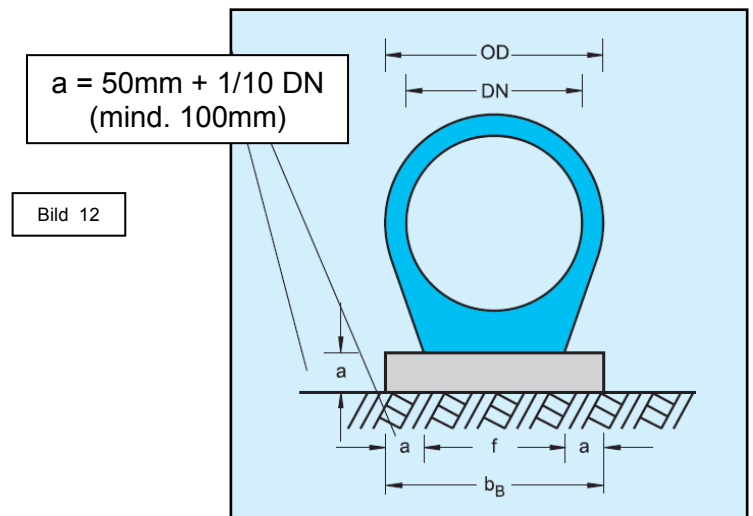
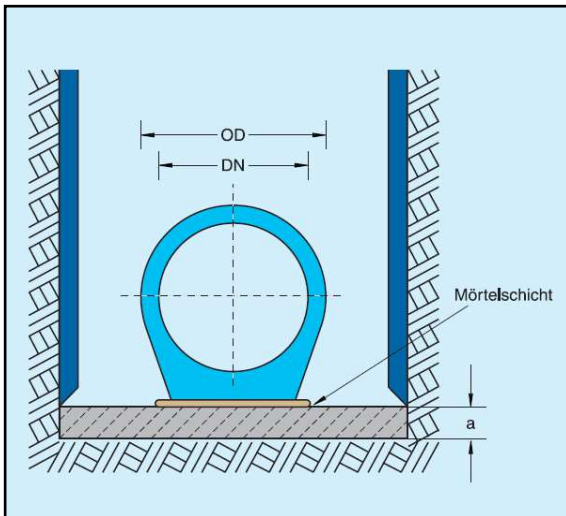


Bild 12

- Weitere Grabenverfüllung nach allgemeinen und besonderen statischen Erfordernissen gemäß DIN EN 1610 / DWA A 139

Herstellernachweis:

HABA-Betonwerke
info@haba-beton.eu